



Stadt T E T T N A N G

**Verwaltungsausschuss**  
- öffentlich am 29.11.2012

Sitzungsvorlage 252/12  
Bürgermeister  
Herr Bürgermeister Bruno Walter

## Innenstadtbechilderung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem überarbeiteten Vorschlag des Agenda-Arbeitskreises Innenstadtentwicklung zu und beauftragt die Stadtverwaltung / den Arbeitskreis mit der Fertigstellung des Konzeptes und der Umsetzung.

### **Anlagen:**

- Zielspinne
- Übersicht über die Standorte der einzelnen Schilder mit den jeweiligen Hinweisen
- Übersicht von Beispielen für Piktogramme bei der vorgesehenen Beschilderung

## 1. Finanzierung

| Finanzielle Auswirkungen   | JA             |                               |
|--|----------------|-------------------------------|
| <b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten)</b>   | 17.200         | davon veransch. im Finanzplan |
| Baukosten/Beschaffungskosten<br>zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen   | € Betrag<br>-- | € Betrag*<br>€ Betrag         |
| Baunebenkosten<br>zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen   | € Betrag<br>-- | € Betrag*<br>€ Betrag         |
| <b>Finanzierungsmittel</b>   |                |                               |
| ./.. Zuschuss aus ...  | € Betrag       | € Betrag                      |
| ./.. Zuschuss aus ...  | € Betrag       | € Betrag                      |
| ./.. Beiträge u. ähnl. ...   | € Betrag       | € Betrag                      |
| <b>ergibt Finanzierungssaldo</b>   | € Betrag       | € Betrag                      |
| * bei Produktsachkonto: Produktsachkonto eingeben  |                |                               |
| * bei Produktsachkonto mit Auftragsnummer: Produktsachkonto und Auftrag eingeben   |                |                               |
| bei <b>Überschreitung</b> : die Voraussetzungen für <b>überplanmäßige</b> Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br>diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u><br>Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung<br><input type="checkbox"/> VA/TA<br><input type="checkbox"/> GR   |                |                               |
| <b>nicht</b> veranschlagt<br>die Voraussetzungen für <b>außerplanmäßige</b> Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein<br>diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u><br>Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung<br><input type="checkbox"/> VA/TA<br><input type="checkbox"/> GR |                |                               |
| <b>nicht</b> veranschlagt aber <b>im Vorgriff</b> auf den Haushalt des Folgejahres<br>- die Voraussetzungen gemäß § 83 GemO (vorläufige Haushaltsführung) liegen vor<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  |                |                               |

## 2. Sachlage

Nach Auffassung der Stadtverwaltung ist eine Wegweisung bzw. Beschilderung insbesondere für Gemeinden mit Fremdenverkehr Standard und erforderlich. Dies gilt für Tettngang insbesondere angesichts zahlreicher Sehenswürdigkeiten und Wegeverbindungen. Eine Optimierung der Beschilderung der Innenstadt wurde auch bereits in der Studie der Firma Immakom 2008 gefordert.

Vor diesem Hintergrund wurde der Arbeitskreis Innenstadtentwicklung der Lokalen Agenda mit der Erarbeitung eines solchen Konzeptes beauftragt.

Dieses Konzept wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27. Oktober 2011 vorgestellt.

Von dem Verwaltungsausschuss wurde die Verwaltung mit einer nochmaligen Plausibilitätsprüfung sowie der Prüfung des Schilderdesign beauftragt.

Gemeinsam zwischen Stadtverwaltung und Lokaler Agenda wurden diese Arbeiten im zurückliegenden Jahr durchgeführt.

Im Ergebnis wurden nun folgende Veränderungen gegenüber dem Ausgangskonzept vorgenommen:

- Design:  
Entsprechend dem in den letzten Jahren bei Bänken und ähnlichen Gegenständen eingesetzten Material werden Pfähle in der Farbe „Eisenglimmer“ mit einer glänzenden Kugel am oberen Ende verwendet.  
Hinsichtlich der Schrift wird eine schwarze Schrift auf weißem Hintergrund mit einer Umrandung gewählt, da dieses Design die beste Erkennbarkeit bei allen Lichtverhältnissen und auch für Sehbehinderte bietet. Ergänzt wird die Schrift durch Piktogramme, die teilweise individuell für Tettngang gestaltet wurden und die Funktionalität verbessern.
- Ergänzungen der Wegebeziehungen bzw. der Beschilderung:  
Die Anzahl der aufgenommenen Wegeverbindungen wurde erhöht, so dass auch die Beziehungen zwischen Karlstraße, Grabenstraße und Montfortstraße jetzt mit berücksichtigt sind. Weitere Veränderungen gab es vor dem Hintergrund der Bauarbeiten im Zuge der Herstellung der Innerstädtischen Entlastungsstraße.